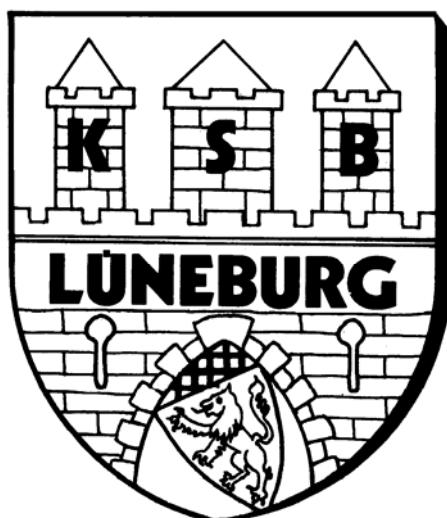


# Kreissportbund Nachrichten

## *Aus dem Inhalt*

<i>Freiwilligendienste im Sport</i>	<i>Seite 3</i>
<i>„Sterne des Sports“</i>	<i>Seite 5</i>
<i>„Ratgeber für gute Reden im Verein“</i>	<i>Seite 6</i>
<i>Aus- und Fortbildung NTB Kreis Lüneburg</i>	<i>Seite 7</i>
<i>Qualifix im KSB - Nachlese -</i>	<i>Seite 8</i>
<i>NTB Kreis Lüneburg: Kreisturntag</i>	<i>Seite 9</i>
<i>ARAG-Sportversicherung informiert</i>	<i>Seite 12</i>
<i>Der KSB gratuliert zum Geburtstag</i>	<i>Seite 13</i>
<i>KSB-Wandergruppe - Programm Juni 2006</i>	<i>Seite 15</i>
<i>DUDEN - Sprachberatung</i>	<i>Seite 16</i>



**KSB-Geschäftsstelle**  
**Neuetorstr. 3**  
**21339 Lüneburg**

Geschäftszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag  
10.00 bis 13.00 Uhr  
Mittwoch  
14.00 bis 19.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

Tel: 04131 - 58833

Fax: 04131 - 56970

E-Mail: [info@kreissportbund-lueneburg.de](mailto:info@kreissportbund-lueneburg.de)

<http://www.kreissportbund-lueneburg.de>

**Kreissportbund-Nachrichten-Herausgeber Kreissportbund Lüneburg e.V.**

Geschäftsstelle: Neuetorstr. 3, 21339 Lüneburg

☎ 04131 / 58833 Fax: 04131 / 56970

E-Mail: [info@kreissportbund-lueneburg.de](mailto:info@kreissportbund-lueneburg.de)

Schriftleitung/Redaktion und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Hans-Werner Heitsch, Pfarrer-Kneipp-Weg 20, 21365 Adendorf, Öffentlichkeits- und Pressearbeit

☎ 04131 / 189280 - Fax 04131 / 189281 - E-Mail: [presse@kreissportbund-lueneburg.de](mailto:presse@kreissportbund-lueneburg.de)

Erscheinungsweise zum 15. eines jeden Monats.

Redaktionsschluss ist der letzte Tag des Vormonats. Persönlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Der Bezugspreis ist in der KSB-Beitragsumlage enthalten.



# Kreissportbund Lüneburg

## INFORMATIONEN

Der Sportentwicklungsausschuss des KSB Lüneburg lädt ein:

### **Freiwilligendienste im Sport in Stadt und Landkreis Lüneburg**

In Stadt und Landkreis Lüneburg gibt es seit 5 Jahren die Möglichkeit, das Freiwillige Soziale Jahr im Sport durchzuführen. Grund genug über die Chancen und Möglichkeiten von **Freiwilligendiensten im Sport** zu berichten und Beispiele aus der Praxis aufzuzeigen. Dazu findet eine Informationsveranstaltung statt

**am Dienstag, dem 27. Juni 2006,  
16.00-18.00 Uhr  
im Casino Lüneburg**

Eingeladen sind alle Kommunalpolitiker in Stadt und Landkreis Lüneburg und alle Jugendwarte und Vorsitzende der Vereine und Fachverbände des Kreissportbundes Lüneburg, sowie der Stadtjugendring und der Kreisjugendring.

Um eine Zusage zur Teilnahme an der Veranstaltung **bis zum 20 Juni** an den Kreissportbund Lüneburg (04131-58833) oder den MTV Treubund Lüneburg (04131-77970) wird gebeten.

#### **geplanter Veranstaltungsablauf**

<b>16.00 Uhr</b>	<b>Begrüßung</b>
<b>16.15 Uhr</b>	<b>Das FSJ im Sport in Niedersachsen Frank Meinertshagen, ASC Göttingen – Verwaltungsstelle des FSJ in Niedersachsen</b>
<b>16.30 Uhr</b>	<b>Das FSJ im Sport in Lüneburg am Beispiel des MTV Treubund - Jannika Hormann, ehem. FSJlerin des MTV Treubund Lüneburg</b>
<b>16.45 Uhr</b>	<b>Der Generationsübergreifende Freiwilligendienst (GÜF) und der Europäische Freiwilligendienst (EFD) - Frank Meinertshagen</b>
<b>ab 17.00 Uhr</b>	<b>Markt der Möglichkeiten: Präsentationen der FSJler des TSV Adendorf, des MTV Treubund Lüneburg mit der Möglichkeit des Gesprächs mit FSJlern</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>

Das Casino finden Sie auf dem Gelände der ehemaligen Schlieffen-Kaserne; nehmen Sie den Haupteingang an der Bleckeder Landstrasse und folgen Sie den gelben Schildern.

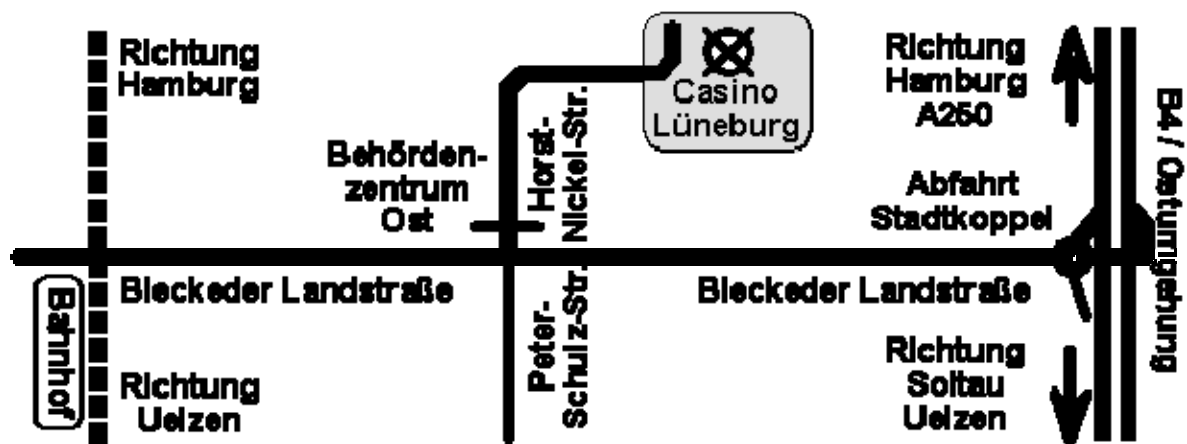
Wenn der Eindruck entsteht, man hätte sich verlaufen oder verfahren, ist man vermutlich genau richtig. Der Weg führt über den ehemaligen technischen Bereich des Kasernengeländes.

*Anfahrt mit dem Auto: Von der Ostumgehung Lüneburg (A250/B4/B209), Abfahrt Stadtkoppel (Kasernen) Richtung Innenstadt, nach rechts ins Behördenzentrum Ost abbiegen. Den gelben Schildern folgen.*

*Mit der Bahn: Den Bahnhofsplatz in Richtung Norden verlassen, nach rechts, unter der Bahn hindurch, die Bleckeder Landstrasse hochgehen, ins Behördenzentrum Ost, linke Straßenseite, zweiter Zugang, der ohne Treppen (ehemalige Wache) den gelben Schildern folgen.*

*Der letzte Zug Richtung Hamburg fährt ca. um 23.20 Uhr. Vom Bahnhof sind es ca. 1,5 km.*

*Mit dem Bus: Die Linie 5012 (Richtung Hagen/Hafen) hält vor dem Behördenzentrum Ost, von der Bushaltestelle sind es noch etwa 500 m.*



Der NFV Kreis Lüneburg lädt ein zur:

→ **Kreisarbeitstagung am Donnerstag, 29. Juni 2006**



Volksbank  
Lüneburg eG

## **„Sterne des Sports“**

**Die Volksbank Lüneburg e.G. schreibt auch in diesem Jahr wieder aus:**

### **„Sterne des Sports“**

Jeden Tag engagieren sich bundesweit mehr als 2,1 Millionen Menschen ehrenamtlich in Sportvereinen. Sie kümmern sich um Kinder und Jugendliche, machen spezielle Angebote für ältere Menschen, entwickeln Programme zur Gesunderhaltung, beschäftigen sich mit Fragen des Umweltschutzes oder gehen im Bereich des Vereinsmanagements neue Wege. Damit leisten diese Menschen Unverzichtbares für dieses Land - oftmals im Verborgenen und von der Öffentlichkeit unbemerkt. Kaum auszudenken, unserer Gesellschaft stünde das Netzwerk der fast 90.000 Sportvereine nicht mehr zur Verfügung. Ohne ihre Arbeit wäre Deutschland ein großes Stück ärmer und kälter!

Mit der Auszeichnung „Sterne des Sports“ soll die soziale Bedeutung der Sportvereine für unsere Gesellschaft ins rechte Licht gerückt werden. Auf Initiative des Deutschen Sportbundes (DSB) und der Volksbanken und Raiffeisenbanken sollen Vereine geehrt werden, die sich gezielt gesellschaftlicher Probleme (siehe die Ausschreibung, die allen Vereinen bereits zugesandt wurde) annehmen. Im Rahmen der DSB-Kampagne "Sport tut Deutschland gut." stehen die „Sterne des Sports“ unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Sie werden in Bronze (Städte, Gemeinden, Kreise), Silber (Land) und Gold (Bund) vergeben. Die Volksbank Lüneburg eG hat sich in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Lüneburg entschlossen, die „Sterne des Sports“ auch in diesem Jahr im Landkreis Lüneburg auszusprechen.

#### **Wenn Sie also z.B.**

- spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche im Programm haben
- Maßnahmen zur Integration von Menschen aus anderen Ländern entwickelt haben
- der Gesundheitssport bei Ihnen eine große Rolle spielt
- Familien gemeinsam in Ihrem Verein Sport treiben können
- Ihnen Maßnahmen zur Gleichstellung von Männern und Frauen eingefallen sind
- oder die Förderung ehrenamtlichen Engagements bei Ihnen ganz oben auf der Agenda steht

**dann ist Ihr Verein ein aussichtsreicher Kandidat für die „Sterne des Sports“.**

Schauen Sie sich an was Sie in den letzten Jahren an neuen Maßnahmen und Programmen entwickelt und umgesetzt haben - und seien nicht allzu selbstkritisch: was für Sie eine Selbstverständlichkeit und „nichts Besonderes“ ist, bewertet die Jury vielleicht mit einem „Stern des Sports“!

In der übersandten Ausschreibung erfahren Sie alle notwendigen Details zu den „Sternen des Sports“ und wie Sie sich bewerben können. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung aussagekräftige Unterlagen bei (z.B. Presseauschnitte, Berichte, Konzeptpapiere, Fotos, etc.)! \*

**Einsendeschluss ist der 30. Juni 2006.**

Eine Jury aus Vertretern des Landkreises, des Kreissportbundes, der Stadt Lüneburg, des Sportbeirates, der Sport-Presse und der Volksbank Lüneburg wird die eingehenden Bewerbungen begutachten und über die Vergabe der „Sterne des Sports“ entscheiden.

Die „Sterne des Sports“ in Bronze 2006 werden im Rahmen einer festlichen Veranstaltung vergeben. Die Auszeichnung ist zusätzlich mit einem Geldpreis von **1.500,00 /1.000,00 und 500,00 Euro** dotiert.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: **Volksbank Lüneburg eG, Abt. Marketing, Am Ochsenmarkt 2, 21335 Lüneburg**, oder geben Sie sie in eine unserer 15 Filialen ab. Vielen Dank.

**Zögern Sie nicht und machen mit! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Vielleicht sind Sie und Ihr Verein ein „Stern des Sports“ 2006. Wir drücken Ihnen die Daumen!**

### **Ratgeber für gute Reden im Verein**

Wer im Verein etwas voran bringen will, muss Menschen bewegen. Überzeugende Reden geben solche Impulse - wie sie gelingen, erläutert ein kostenloser Ratgeber im Internet. Warum haben große Worte meist nur kleine Wirkung? Inspirieren, beraten oder unterhalten - welche Art Rede eignet sich für welchen Anlass? Wie bereitet man sich professionell auf den Auftritt vor? Diese und viele andere Fragen beantwortet ein neuer, umfangreicher Beitrag im Internet-Portal [www.ehrenamt-im-sport.de](http://www.ehrenamt-im-sport.de). Das Portal, von Deutschem Sportbund und Commerzbank gemeinsam betrieben, stellt Ehrenamtlichen in Sportvereinen regelmäßig neue, kostenlose Arbeitshilfen für die Praxis zur Verfügung.

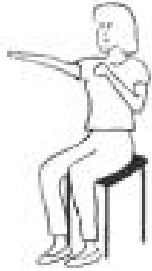
Den Leitfaden „Reden schreiben und halten“ finden Interessierte unter [www.ehrenamt-im-sport.de](http://www.ehrenamt-im-sport.de) / Rat & Tat / Der Vereinsberater. (DSB-Presse 06\_05\_03)

Quelle: LSB-Newsletter, 5. Mai 2006

## Aus- und Fortbildungen des NTB - Kreis Lüneburg -

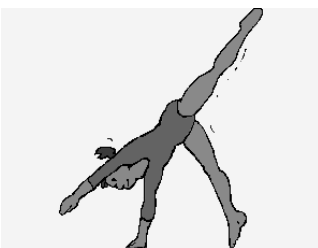
(Informationen und Anmeldungen: Geschäftsstelle des Turnkreis Lüneburg, Margot Kley, Habichtsweg 17a, 21354 Alt Garge, Tel. & Fax: 05854-1685, E-Mail: ntblueneburg@web.de)

### **„Locker vom Hocker“**

Lehrgangsnr.:	TK 9/06	
Termin:	Sonntag, 11.06.06, 10.00 – 13.00 (4 UE)	
Ort:	Lüneburg	
Referentin:	Anja Schulenburg	
Zielgruppe:	ÜL (Ä), Interessierte	
Kosten:	€ 8,-	

Aus dem Inhalt: Lockerungsübungen für den Stundenbeginn und zur Körperwahrnehmung; Anregungen für eine Gymnastik mit und auf dem Hocker; ...

### **„Das ist für mich ein Kinderspiel“** - Ideen zur Koordination und Wahrnehmung -

Lehrgangsnr.:	TK 10/06	
Termin:	Samstag, 17.06.06, 10.00 – 13.00 Uhr (4 UE)	
Ort:	Marienua	
Referentin:	Gaby Hinrichs	
Zielgruppe:	ÜL (Ki), Interessierte	
Kosten:	€ 8,-	

Die Referentin Gaby Hinrichs wird den Teilnehmern Übungen zu Förderung der Koordination und Wahrnehmung in spielerischer Form näher bringen. Das Angebot richtet sich an ÜL, die mit Kindern im Grundschulalter arbeiten.

## **„HipHop“**

Lehrgangsnr.:	TK 11/06
Termin:	Samstag, 24.06.06, 10.00 – 13.00 Uhr (4 UE)
Ort:	Lüneburg
Referentin:	NN (NTB-Referent/in)
Zielgruppe:	ÜL, Interessierte
Kosten:	€ 8,-

In dieser Fortbildung werden Anregungen für anspruchsvolle Choreographien vermittelt, die sowohl Tanzschritte als auch Bodenelemente beinhalten. Getanzt wird zu angesagter HipHop- und Groove-Musik.

## **Aus- und Fortbildungen des KSB:**

(Anmeldung in der KSB-Geschäftsstelle: ☎ 04131-58833; Fax: 56970 - Email: afro@kreissportbund-lueneburg.de - erforderlich, soweit nicht anders angegeben; hier gibt es auch weitere Informationen!)

Einzelheiten finden Sie auch in der Lehrgangsbroschüre 2006, die alle Vereine erhalten haben oder im Internet unter:  
<http://www.kreissportbund-lueneburg.de>

## **Qualifix**

### **Interessanter PowerPoint Lehrgang im Januar 2006**

Es war wieder so weit. Wer wollte der konnte sich auf den EDV PowerPoint einlassen. Der KSB Lüneburg bot am 28./29.01.2006 für seine interessierten Mitglieder diese EDV-Variante an. Sieben Teilnehmer/innen trafen sich Freitag Nachmittag in Amelinghausen im Uhlentraining, dem PC- und Schulungscenter von Mike Kattner. Jeder von uns hatte einen eigenen PC zur Verfügung. Dann brachte uns Mike in zwei Tagen mit seiner ruhigen, freundlichen und konsequenten Art nahe, wie interessant PowerPoint sein kann. Es hieß Folien erstellen, eigene Präsentationsvorlagen erarbeiten und diese mit Farbe und Animationseffekten zu versehen. Die Zeit war ausgefüllt mit den gegebenen Aufgaben. Alle waren am Ende zwar müde aber überzeugt es war ein interessanter und erfahrungsreicher Lehrgang. Wir freuen uns auf den nächsten Lehrgang am 27./28. Oktober 2006. Thema ist „Digitalkamera und Computer“.

Roswitha Zinke



## KREISTURNTAG 2006

### Bericht der Vorsitzenden zum Kreisturntag 2006

Zum Turnkreis Lüneburg gehören 38 Vereine mit 16138 gemeldeten Mitgliedern, 882 mehr als im Vorjahr. Dafür Danke ich Ihnen und Ihren Mitarbeitern in den Vereinen.

Ich weiß, die Verbandsabgaben zu leisten ist für sie ein Ärgernis, aber ich möchte hier kurz aufzeigen, dass viel von dem Geld wieder an die Vereine zurückkommt.

Z.B. in der Übungsleiter und Kampfrichter Aus- und Fortbildung, Veranstaltung für Jugendliche, das „TuJu on stage“, Wettkämpfe im Gerätturnen, Show-Veranstaltung wie den Gym&Dance Day usw. Die Teilnehmergebühren decken bei weitem nicht die Kosten. Hierfür stellt uns der Dachverband NTB Gelder zur Verfügung.

Die Fortbildungen vor Ort haben für ÜL einen hohen Stellenwert. Sie sind günstig, gut und weniger Zeitaufwendig.

Von der Beratung der ÜL/Vereine zu speziellen Themen wie Ausbildung, Gesundheitssport, Anträge auf Förderung usw. möchte ich sagen, dass dies ehrenamtlich von uns geleistet wird. Das ist unsere Dienstleistung für die Vereine. Dafür bekommen wir vom Verband gerade mal die entstehenden Kosten für Telefon, Papier usw. gedeckt. Die Höhe unserer Zuschüsse richtet sich nach der Höhe der von Ihnen gemeldeten Mitglieder. Darum meine Bitte an Sie, überlegen Sie von welchem Verband Ihre ÜL ausgebildet sind und melden die Mitglieder entsprechend.

Wir, der Turnerbund, sind ein **Mehrsportarten-Verband**. Es ist nicht immer nur Turnen was bei uns zu melden ist. Der Fitness- und Gesundheitssport, Rehasport und die neuen Sportarten wie Rope-Skipping, Aerobic, Pilates usw. gehören zur Gymnastik und somit zum Turnen.

Der DTB hat aktuell versucht, mit drei Dachmarken eine bessere Übersicht zu schaffen:

So soll unter „**Turnen**“ das Gerätturnen, die Rhythmische-Sportgymnastik, Rhönrad- und Trampolinturnen, also Leistungsbereiche zusammengefasst werden.

Mit „**Gymwelt**“ werden alle Inhalte der Gymnastik wie Aerobic, Freizeit und Gesundheitssport, Fitness, Trends und Wellness bezeichnet.

Und die Dachmarke „**Kinderturnen**“ findet schon seit längerem Anwendung vom Eltern-Kind-Turnen über Kleinkinder- zum Kinderturnen. (Nachzulesen in der Ausgabe 4, April 2006, „Deutsches Turnen“.)

#### 2004 hatten wir:

- 10 Fortbildungen im Bereich **1. Liz. mit 166 Teilnehmern**, davon 1 Kampfrichterschulung im Gerätturnen mit **15 TN**
- 1 Fortbildung in der **2. Liz. mit 20 TN**
- 2 Fortbildungen von je 8 UE wurden von der **Turnerjugend des NTB** hier im Kreis durchgeführt,
- 1 Lehrtagung Kinderturnen
- 1 Kampfrichterschulung für TGW.
- 2 Fortbildungen im Bereich Musik- und Spielmannswesen mit gesamt **43 TN**

- 1 Faustballtrainer Workshop.

Weitere Veranstaltungen mit steigender TN Zahl waren

- 2 Wettkämpfe im Gerätturnen,
- **Kreismeisterschaften** mit Pokalturnen mit **8 Vereinen**
- **Vergleichswettkampf** für die unteren Leistungsgruppen, Einsteiger mit **11 Vereinen 116 TN**
- „**TuJu on stage**“: 2 Tage in der Turnhalle mit Übernachtung. Die Jugendlichen konnten in 8 Workshops neues und noch nicht so bekanntes kennen lernen, ausprobieren und am Ende bei einer Show vorführen.

Dann unsere weithin bekannten

- **Gymn. & Dance Day**, eine Show für Erw., Kinder u. Jugendliche aus allen Bereichen, Tanzen, Aerobic, Rhönrad, Gymnastik, Rollschuhlauf, Rope-Skipping usw. Hier konnten Vereinsgruppen ihr Können zeigen und sich Anregungen holen.

2005 hatten wir:

- 8 Fortbildungen im Bereich der **1. Liz. mit 110 TN**
- davon **2 Kampfrichterschulungen** im Gerätturnen mit **18 TN**
- 2 Fortbildungen im Bereich der **2. Liz. mit 35 TN**
- 1 ÜL Assist. Ausbildung mit **20 TN**
- 1 Grundlehrgang wurde vom **NTB mit 18 TN** dezentral in Lüneburg durchgeführt.
- 3 Fortbildungen der Spielleute und Blasmusiker
- 1 Faustball Schiedsrichterausbildung

Veranstaltungen waren wieder mit steigender TN Zahl

- 2 Wettkämpfe im Gerätturnen,
- **Kreismeisterschaften** mit Pokalturnen mit **13 Mannschaften und 63 TN**, davon **24** aus den Nachbarkreisen den
- **Vergleichswettkampf** für die unteren Leistungsgruppen, **11 Vereine mit 98** Turner u. Turnerinnen.
- „**TuJu on stage**“ als 1 Tagesveranstaltung und **Gymn. & Dance Day**.

Es waren in den Fortbildungen ca. 50 TN weniger als noch 2004, ein Lehrgang musste mangels Anmeldungen ausfallen. Ich vermute, dass die seit 2005 zu erhebenden TN-Beiträge bei Fortbildungslehrgängen die Ursache ist. Durch hohe Qualität in unseren Aus- und Fortbildungsangeboten möchten wir diesem Trend entgegenwirken.

Bemerkenswert ist, dass das Interesse an Gerätturnen gestiegen ist. Es kommen immer wieder Übungsleiter aus Vereinen auf uns zu, die mehr über die Kriterien im Wettkampfbereich wissen möchten. Darauf haben wir reagiert, wir bieten diesen Übungsleitern und ihren Kindern eine Fortbildungsserie, „**Bewegungserlebnis Gerätturnen**“ an. Hier bekommen sie von den Grundlagen des Gerätturnens bis zur Wettkampfform alles vermittelt, was sie für ihre Vereinsarbeit brauchen. Diese Lehrgänge kommen sehr gut an. Die Kinder möchten sich messen, doch den Übungsleitern fehlt die Fachkompetenz, da sie selbst nicht aus dem Leistungssport, sondern aus dem Breitensport kommen.

Parallel dazu bilden wir Kampfrichter aus; Eltern und ältere Turner und Turnerinnen sind hier gefragt sich zu engagieren. Auch da haben wir in den letzten Jahren einen guten Stamm aufbauen können, so dass wir keinen Mangel an Kampfrichtern mehr haben.

Für 2006 haben wir eine Großveranstaltung zur Fortbildung im Erwachsenenbereich geplant, das „**Trend Event**“ am **13.5.06 in Oedeme**. In 14 Workshops werden neue Ideen aus den Bereichen Kraft, Ausdauer und Wellness vorgestellt. Sie dienen zur Information der ÜL und zeigen, was noch in den Vereinen möglich wäre. Nicht jeder Verein kann jeden

Trend aufnehmen, aber in Kursangeboten oder einbauend in eine normale Stunde kann ein besonderes Thema in jedem Verein durchgeführt werden

Um die Vereine und die ÜL zu unterstützen, haben wir vom Turnkreis beschlossen, einige Trend Geräte z. B. das Flexibar zu erwerben und gegen eine Leihgebühr den Vereinen zur Verfügung zu stellen. Die TN werden begeistert sein und der Verein und sein Angebot können so interessant und werbewirksam nach außen dargestellt werden. Überhaupt wäre es wünschenswert, wenn sich benachbarte Vereine absprechen und ihre Möglichkeiten der Angebote abchecken ohne miteinander in Konkurrenz zu treten. So könnten gute und attraktive Angebote für Mitglieder und noch nicht Mitglieder entstehen. Auch hier gilt es Kräfte zu bündeln.

Unser Aus- und Fortbildungsprogramm ist im Internet unter ntb-infoline, Turnkreis Lüneburg veröffentlicht. Für 2006 haben wir wieder gemeinsame mit dem KSB eine Lehrgangsbroschüre erstellt. Sie ist nicht ganz so ausgefallen, wie wir es uns vorgestellt haben, doch nicht nur aus Kostengründen ist es der richtige Weg. Für den Übungsleiter ist es angenehmer mit nur 1 Broschüre pro Kreis zu arbeiten.

Wir nutzen auch verstärkt die KSB Nachrichten und das Internet um über unsere Aktivitäten zu informieren. So habe ich die Einladung an die Vereine über diese Medien herausgegeben. Die Reaktionen sehen wir hier, von 38 Vereinen sind 21 hier anwesend. *Resonanz der Anmeldung!*

Darum meine Bitte, diese Medien wirklich mehr zu beachten und Termine und Programme an Interessierte, z. B. Übungsleiter mit und besonders ohne Lizenz weiterzugeben.

Denn Übungsleiter ohne Lizenz, wie sie oft im Kinderbereich anfangen, möchten wir unterstützen, sie können gern an unseren Fortbildungen teilnehmen. Wir möchten sie für Ihre Aufgaben im Verein qualifizieren. Den Kontakt bekommen sie nur von Ihnen, also weisen sie sie auf unser Programm hin, beraten und melden sie sie zu den entsprechenden Lehrgängen an.

Wir verstehen uns als **Dienstleister**. Der NTB bietet Vereinen neben unseren Turnkreis Angeboten noch die Möglichkeit Fortbildungsangebote in ihre Vereine zu holen. Es könnten sich z.B. ein oder mehrere Vereine zusammentun und für ihre Übungsleiter gezielt eine Fortbildung beim NTB buchen. Informationen hierzu sind in Ihren Mappen, oder fragen Sie bei mir oder in der Landesturnschule in Melle nach. Gern gehen wir auf spezielle Wünsche ein.

Seit 2004 ist der **Sportentwicklungsausschuss** im KSB installiert worden. Als Fachvertreterin arbeite ich auch hier mit. Wir versuchen Wege zu gehen, die noch ungenutzt sind. Es ist auch mein Anliegen, den Vereinen zu mehr Professionalität zu verhelfen, eine bessere Zusammenarbeit der Vereine untereinander zu schaffen und von der Rivalität aus den Wettkämpfen in der Vereinsführung weg zu kommen.

Wir sollten auch einmal darüber nachdenken, ob es nicht sinnvoll wäre mit den Nachbarvereinen eine gemeinsame Geschäftsstelle einzurichten oder gemeinsam eine Person zu finanzieren, die die Arbeit in einer Geschäftsstelle macht. Ca 2-3 Stunden die Woche für jeden Verein wäre eine große Entlastung für das Ehrenamt und würde einen Arbeitsplatz schaffen, wenn auch nur für Geringverdienende. Hier wäre auch ein Ansatz für das freiwillige Soziale Jahr(FSJ) oder das generationsübergreifende freiwillige Soziale Jahr (GüF) denkbar. Weitere Informationen hierüber können Sie beim MTV Trb. oder im Internet bekommen.

Margot Kley, Vorsitzende, NTB - Turnkreis Lüneburg

# ARAG-Sportversicherung informiert vid

## **Fragen und Antworten zur Sportversicherung**

In unregelmäßigen Abständen finden Sie hier Antworten auf Fragen zur Sportversicherung. Wir werden Ihnen Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Sportversicherung aus den Themenbereichen Haftpflicht- und Unfallversicherung, Reise- sowie Kfz-Zusatzversicherung, Vertrauensschaden-Versicherung und Allgemeines geben.

**1. Wie sind Sportler versichert, die vom Verein eine Aufwandsentschädigung erhalten?**

Genauso wie alle anderen Sportler, solange es nur eine Aufwandsentschädigung ist und der Sport nicht in irgendeiner Form berufsmäßig ausgeübt wird. Bei Berufssportlern gelten Sonderregelungen, über die Sie das Versicherungsbüro gern informiert.

**2. Warum ist der Verein nicht versichert, wenn er eine Deutsche oder Internationale Meisterschaft ausrichtet?**

Die Mitversicherung über die Sportversicherung würde über deren Aufgabenstellung weit hinausgehen, zumal solche Veranstaltungen in aller Regel ganz speziellen Versicherungsschutz benötigen (z.B. Unfallversicherungen, spezielle Sachversicherungen, Haftpflichtrisiko des veranstaltenden Spitzenverbandes, Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung für Teilnehmer aus dem Ausland usw.) Hier ist es Sache des Veranstalters (Spitzenfachverband), für entsprechenden Versicherungsschutz zu sorgen

**3. Warum ist der Verein für die Sicherheit kommunaler Sportanlagen mit verantwortlich?**

Solange der Verein eine Sportanlage nutzt, wird er von der Kommune wie deren Eigentümer behandelt. Das heißt, dass die Kommune ihre eigene Haftung kraft Vertrages auf den Nutzer abwälzt und eine entsprechende Freistellung von der Haftung vom Verein verlangt. Entsprechende Freistellungserklärungen stellt das Versicherungsbüro auf Verlangen aus.

Allerdings kann die Kommune nicht ihr gesamtes Eigentümersrisiko auf den Verein abwälzen. So kann es in aller Regel z. B. nicht dem Verein angelastet werden, wenn während des Vereinstrainings ein vor der Halle stehender Baum umstürzt oder ein Sturm das Hallendach abdeckt und dadurch parkende Autos geschädigt werden. Als Faustregel gilt, dass der Verein nur die **gesetzliche** Haftpflicht in Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Sportanlage übernehmen sollte und dass die Haftungsübernahme nicht für Schäden gelten kann, die außerhalb des Einflussbereiches des nutzenden Sportvereines sind.

Wenn Sie Fragen zu Nutzungsverträgen haben, die Ihnen von der Kommune zur Unterschrift vorgelegt werden, können Sie sich über Ihr Versicherungsbüro an die ARAG Sportversicherung wenden. Die ARAG prüft, ob der vorliegende Nutzungsvertrag ‚kompatibel‘ mit dem bestehenden Schutz der Sportversicherung ist.

Achtung! Eine Haftungsübernahme über die gesetzliche Haftung hinaus ist nicht versichert.

Quelle: aragvid-arag 05/06

**Weiteres finden Sie auch unter: <http://www.arag-sport.de/>**

---

***DER KREISSPORTBUND LÜNEBURG  
GRATULIERT SEHR HERZLICH ZUM GEBURTSTAG***

---

*Die Geburtstage werden im Internet nicht veröffentlicht!*

**Herzlichen Glückwunsch**



**KREISSPORTBUND LÜNEBURG**  
**- WÄNDERGRUPPE -**  
**WÄNDERPROGRAMM**  
**JUNI 2006**

- Mittwoch 07.06. Wanderung zum „TSV-Sportheim“ (Sporthotel), Adendorf  
Treff: Erbstorf, Wendeplatz 13.20 Uhr  
ab Sande: 12.55 Uhr (L 5007)
- Mittwoch 14.06. Wanderung zur „Hasenburg“  
Treff: Goethestraße/Amselbrücke 13.39 Uhr  
ab Sande: 13.34 Uhr (L 5012)
- Mittwoch 21.06. Wanderung zum Vereinsheim des MTV Treubund Lüneburg,  
Uelzener Straße  
Treff: Theodor-Haubach-Str. 13.35 Uhr  
ab Sande: 13.17 Uhr (L 5014)
- Mittwoch 28.06. Wanderung zum "Sonnenhof", Ochtmissen  
Treff: Reppenstedt/Landwehrplatz 13.20 Uhr;  
ab Sande: 13.05 Uhr (L 5013)

gez.: Rehbehn

## Duden-Sprachberatung

Hätten Sie's gewusst?

### Datumsangaben, die mit „am“ eingeleitet werden

Die korrekte Fortführung von Datumsangaben, die mit am eingeleitet werden (am Montag, am Dienstag usw.), ist Gegenstand zahlreicher Diskussionen und Wetten. Als unzweifelhaft korrekt wird allgemein die Datumsangabe in folgendem Satz angesehen: »Der Muttertag wird am Sonntag, dem 14. Mai 2006[,] gefeiert.« Hier ist der Monatstag eine Apposition (ein Beisatz). Das abschließende Komma kann, muss aber nicht gesetzt werden.

Glückwunsch, wenn Sie darauf gewettet haben, dass auch der Anschluss mit den korrekt ist. Sie haben gewonnen – sofern Sie nach der Angabe des Monatstages kein Komma gesetzt haben. »Am Sonntag, den 14. Mai 2006 feiern wir den Muttertag.« Der Monatstag ist hier eine selbstständige Zeitangabe im Akkusativ. Da es sich um eine Aufzählung handelt, darf kein abschließendes Komma stehen.

Zwar wird die Variante mit am ..., dem ... häufig als stilistisch schöner empfunden, der Anschluss mit den ist aber ebenso korrekt.

In Einladungsschreiben wird das Datum oft dreigliedrig angegeben. Auch hier können Sie zwischen verschiedenen Varianten wählen. »Die Trauung findet am Freitag, dem 19. Mai 2006, um 14 Uhr[,] statt.« Das erste und das zweite Komma müssen in diesem Fall gesetzt werden, das schließende Komma ist freigestellt. Anders bei der Datumsangabe mit den: »Wir laden Sie zu unserem Polterabend am Donnerstag, den 18. Mai[,] um 19 Uhr ein. Verpflichtend ist hier nur das erste Komma.

Quelle: Duden-Sprachberatung - Newsletter vom 5. Mai 2006



Der KSB Lüneburg bittet die Vereine, sich den folgenden Termin vorzumerken:

→ Kreissporttag: Freitag, 06.10.2006